

der Siegelschnur. Dann folgt Unterfertigung und Registraturvermerk, endlich der jetzige Fundort. Wenn nur der Ort genannt ist, ist allemal das dortige Staatsarchiv gemeint.

Es scheint mir nothwendig, soweit das möglich ist, künftighin bei der Bearbeitung von Regesten alle diese Angaben zu machen. Wir müssen meiner Ansicht nach dahin streben, wenigstens von den Kaiserurkunden zu wissen, ob und wo das Original vorhanden ist. Ich habe bereits in meiner Geschichte des Königs Wenzel II, 455 einige darauf hinzielende Bemerkungen gemacht, die ich hier nicht weiter ausführen will. Ueber die Bedeutung der Unterfertigung und des Registraturvermerkes habe ich in dem 'Urkundenwesen Karls IV.' genugsam gehandelt. Huber hat sich durch seine mühevollen Zusammenstellungen unzweifelhaft ein grosses Verdienst erworben, aber wie soll man aus seinen Zahlenreihen die Unterfertigungen u. s. w. der einzelnen Urkunden herausfinden? Diese Angaben müssen meiner Ansicht nach in dem Regest selbst ihren Platz finden, wobei man sich freilich hüten muss, nicht die Notizen der empfangenden Kanzleien mit denen der kaiserlichen zu verwechseln oder zu vermengen.

1346, Juli 26. ?

Bestätigung der Consuln zu Frankenstein.

1.

Dortiges Stadtarchiv (verbrannt).

1346, August 4. ?

Fälschung, vergl. Urkundenwesen etc. S. 205.

2.

1346, November 19. Trier.

Befehl an Wilhelm von Manderscheid betr. Einlösung des ihm verpfändeten, vormals dem Kloster Echternach gehörigen Gutes zu Laufenfeld durch den Erzbischof Balduin von Trier.

3.

Vidimus. Koblenz.

1346, December 2. Trier.

Bestätigt dem Erzbischofe Balduin von Trier die dem Erzstifte von seinen Vorfahren gemachte Schenkung der Burgen Cochem, Kemplon und Clotten nebst Zubehör, sowie das Einlösungsrecht des sogen. Cröverreichs und des Kontelwaldes.

4.

Sp. Koblenz.

1346, December 8. Diedenhofen.

Ersucht den Wirrich von Berburg, die von ihm für den Erzbischof Balduin von Trier ausgefertigten Urkunden, betr. den Verkauf von Echternach, Bitburg, Remich, Grevenmacheren, Freudenberg, Kopp, Freudenstein und Rübingen zu besiegeln.

Böhmisch-luxemburg. Secret. Koblenz.

Desgl. an Simon von Zolver und Gottfried von Korrich.

5.

Ebendort.

1347, November 4. Nürnberg.

Gestattet dem Abte Johann von Hersfeld, in dortiger Stadt